



Leitbild der Gemeinde Romoos

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. November 2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Bedeutung und Lage.....	2
2.	Bevölkerung.....	3
3.	Siedlungsentwicklung.....	4
4.	Arbeiten	5
5.	Bildung.....	6
6.	Mobilität	7
7.	Umwelt.....	8
8.	Gesundheit und Soziales	9
9.	Behörden und Verwaltung.....	10
10.	Finanzen	11

1. Bedeutung und Lage

Romoos ist eine idyllische, ruhig gelegene Berggemeinde inmitten markanter Landschaftsbilder. Diese landschaftliche Qualität, die Nähe zu Luzern sowie die Zugehörigkeit zur UNESCO Biosphäre Entlebuch bieten eine gute Ausgangslage, um uns verstärkt als Naherholungsgebiet zu profilieren.

Ziele

- Z1 Romoos ist eine eigenständige Gemeinde mit authentisch ländlichem Charakter unweit der Stadt Luzern.
- Z2 Romoos ist ein über die Region hinaus profiliertes familienfreundliches Naherholungsgebiet in einer intakten natürlichen Umgebung.
- Z3 Wir setzen uns für zweckmässige kommunale und regionale Strukturen ein.
- Z4 Wir gehören zur UNESCO Biosphäre Entlebuch und tragen die regionalen Zielsetzungen mit.

Stossrichtungen

- S2 Wir unterstützen eine gezielte Angebotsentwicklung und das entsprechende Marketing, um die Bekanntheit von Romoos zu verbessern und die touristische Wertschöpfung zu erhöhen.
- S3 Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Region wird wo sinnvoll weiter ausgebaut.

Massnahmen

- M2 Wir halten die Website aktuell, um die touristischen Attraktionen und Angebote von Romoos zeitgemäss darzustellen.
- M3 Bedarfsweise initiieren oder unterstützen wir Projektgruppen, um ausgewählte Themen unter Einbezug der Bevölkerung vertieft zu bearbeiten.
- M4 Wir formulieren unsere Erwartungen an die UBE und bringen unsere Interessen ein.

2. Bevölkerung

Das traditionsreiche und vielfältige Romooser Vereinsleben trägt wesentlich zu einem starken Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Bevölkerung bei.

Ziele

- Z1 Die Romooser Bevölkerung zeichnet ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl aus. Diesen Zusammenhalt pflegen wir aktiv.
- Z2 Romoos verfügt über ein vielfältiges Vereins- und Kulturangebot. Wir unterstützen dessen Erhaltung und Weiterentwicklung.
- Z3 Neuzuzüger empfangen wir offen und freundschaftlich und fördern deren Integration in die Dorfgemeinschaft.

Stossrichtungen

- S1 Wir unterstützen Aktivitäten und Anlässe, die den Zusammenhalt in der Bevölkerung fördern.
- S1 Den Jugendlichen steht ein Jugendraum zur Verfügung, sofern ein entsprechender Bedarf besteht. Wir bieten zusätzlich Hand, den Aufbau und den Betrieb von Jugendangeboten zu unterstützen.
- S2 Wir schätzen die Verbundenheit von weggezogenen Romoosern mit ihrer Heimat und ihre Mitwirkung in unseren Vereinen.

Massnahmen

- M1 Wir prüfen, eine Begegnungszone im Dorfkern zu realisieren.
- M1 Wir pflegen den Kontakt mit dem Gemeindeteil Bramboden.
- M1 Wir regen bei Vereinen an, im Jugendraum Veranstaltungen für Jugendliche zu organisieren.
- M1 Wir prüfen, einen Romooser Newsletter mit Informationen zur Gemeinde, zu den touristischen Angeboten sowie zu lokalen Produkten herauszugeben. Dieser richtet sich an die Bevölkerung, an weggezogene Romooser und an die Gäste.

3. Siedlungsentwicklung

In den letzten Jahrzehnten verlief die Bevölkerungszahl von Romoos rückläufig. Durch die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum ist diesem Trend zu begegnen und gleichzeitig die Dorfstrukturen zu stärken.

Ziele

- Z1 Romoos zeichnet sich durch intakte Ortsbilder, deren Einbettung in attraktive Landschaftsbilder, durch Ruhe und gute Luftqualität aus. Zu diesen Qualitäten tragen wir Sorge.
- Z2 Wir setzen uns dafür ein, dass das Wohnangebot angemessen erweitert werden kann.
- Z3 Der Bevölkerung und dem Gewerbe von Romoos steht eine zeitgemässe Grundversorgung zur Verfügung.

Stossrichtungen

- S2 Der zusätzliche Wohnraum ist im bestehenden Siedlungsgebiet bereitzustellen.
- S2 Im Dorfzentrum oder zumindest in Dorfnähe ist vielfältiger Wohnraum zu schaffen, grössere Wohnungen für Familien, kleinere Wohnungen für ältere Menschen.
- S2 Wir setzen uns immer wieder dafür ein, dass im Landwirtschaftsgebiet Wohnraum für mehrere Generationen geschaffen werden kann.
- S3 Wir setzen uns dafür ein, dass das gesamte Gemeindegebiet mit einer leistungsfähigen Internetanbindung ausgestattet ist.

Massnahmen

- M2 Wir schliessen die Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements und der Nutzungspläne erfolgreich ab.
- M2 Insbesondere im Dorfkern und im Bramboden ermitteln wir jene Gebäude, die sich für einen Ausbau oder eine Umnutzung zu Wohnzwecken eignen.
- M2 Wir nehmen mit Grundstück- und Liegenschaftsbesitzern Kontakt auf, deren Eigentum sich eignet, das Wohnangebot in Romoos zu verbessern und diskutieren mit ihnen mögliche Lösungen.
- M2 Wir klären ab, das Zyberliland als Informationsplattform nutzen zu dürfen, um auf Wohnungs- und Baulandangebote hinzuweisen.
- M3 Wir halten den politischen Druck hoch, damit die Grundversorgung auch in peripheren Gebieten den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.
- M3 Wir intensivieren den Kontakt mit der Swisscom und der CKW, damit das Versorgungsangebot verbessert wird.

4. Arbeiten

Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe sind ein wesentlicher Lebensnerv für Romoos. Ihnen ist ein gutes Umfeld für die betriebliche Entwicklung zu bieten. Mit einem Ausbau des Naherholungs- und Tourismusangebotes streben wir die Schaffung von Nebenerwerbsmöglichkeiten und eine Zunahme der in Romoos erzielten Wertschöpfung an.

Ziele

- Z1 Wir stehen in engem Kontakt zu den ortsansässigen Unternehmen, zum Gewerbe und zur Landwirtschaft und ermöglichen ihnen gute Rahmenbedingungen.
- Z2 Die in Zusammenhang mit touristischen Angeboten erzielte Wertschöpfung ist kontinuierlich zu steigern.

Stossrichtungen

- S1 Wir propagieren, dass die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen vorrangig im Ort bzw. in der Region gedeckt wird. Als Gemeinde gehen wir als Vorbild voran.
- S1 Die Erhaltung und Weiterentwicklung der bestehenden Betriebe und Institutionen sind uns wichtig. Gegenüber ihren Anliegen sind wir offen.
- S2 Mit den Akteuren des Tourismus pflegen wir einen guten Austausch.
- S2 Wir fördern die Weiterentwicklung von Angeboten für unsere Gäste und achten dabei auf ein gutes Verhältnis von Aufwand und Ertrag.
- S2 Wir achten auf eine gute Verträglichkeit der Interessen der Bevölkerung und der Gäste.
- S2 Bei der Vermarktung der Tourismus-, Freizeit- und Kulturangebote ist uns eine gute regionale Zusammenarbeit wichtig.

Massnahmen

- M1 Wir laden Gewerbetreibende zu einem Gedankenaustausch ein.
- M2 Wir verfolgen die Entwicklungen im Rahmen der kantonalen Umsetzung der Neuen Regionalpolitik und nutzen sich bietende Chancen.

5. Bildung

Romoos verfügt über ein gutes internes und externes Schulangebot, das von der Bevölkerung geschätzt und getragen wird. Das gemeindeinterne Schulangebot passen wir vorausschauend den sich bietenden Rahmenbedingungen an.

Ziele

- Z1 Die Gemeinde schafft die Voraussetzung für eine qualitativ gute, zeitgemässe Schulbildung.
- Z2 Die dorfeigene Primarschule soll längerfristig erhalten werden.
- Z3 In allen Bereichen des auswärtigen Schulbesuches machen wir unsere Interessen geltend.

Stossrichtungen

- S1 Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Schulinfrastruktur.
- S2 Eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wird wo sinnvoll weiter ausgebaut.
- S2 Den Schülertransport organisieren wir bedürfnisorientiert und für die Gemeinde finanziell verantwortbar.

Massnahmen

- M1 Beim Schulhaus werten wir den Spielplatz auf.
- M2 Wir prüfen eine engere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Doppleschwand zur Stärkung beider Schulen.

6. Mobilität

Die Gemeinde Romoos ist angemessen für den öffentlichen und privaten Verkehr erschlossen.

Ziele

- Z1 Wir sorgen für ein zweckmässiges, gut unterhaltenes Strassen- und Wegnetz sowie angemessene Parkierungsmöglichkeiten.
- Z2 Das bestehende Angebot des öffentlichen Verkehrs ist zu erhalten und zu optimieren.

Massnahmen

- M1 Wir prüfen die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung für unsere Gäste.
- M2 Wir machen uns Gedanken, welches öV-Angebot für Romoos sinnvoll wäre und nehmen gegebenenfalls Kontakt mit dem Verkehrsverbund auf.

7. Umwelt

Eine intakte Natur und attraktive Landschaften sind für Romoos als Wohn- und Tourismusstandort ein wichtiges Kapital. Ein sorgsamer Umgang mit der Umwelt ist uns deshalb ein Anliegen. Als Energiestadt fördern wir im Gebäudebereich einen verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen.

Ziele

- Z1 Zu unserer Umwelt tragen wir Sorge.
- Z2 Die Bevölkerung wird sensibilisiert, umweltgerecht zu handeln.

Stossrichtungen

- S1 Wir setzen uns dafür ein, dass unsere schöne und gut erhaltene Landschaft weiterhin durch eigenständige Landwirtschaftsbetriebe sorgfältig gepflegt werden kann.
- S2 Als Energiestadt setzen wir uns für eine umweltverträgliche Bauweise und einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie ein.

Massnahmen

- M2 Wir bringen das Merkblatt Entsorgung auf den neuesten Stand.

8. Gesundheit und Soziales

Die in Romoos erbrachten Hilfsleistungen bauen auf dem Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Bevölkerung auf. Die von der öffentlichen Hand erbrachten Hilfestellungen werden wo sinnvoll gemeindeübergreifend erbracht.

Ziele

- Z1 Wir fördern die Gesundheit der Bevölkerung in unserem Einflussbereich.
- Z2 Betagte und Pflegebedürftige sollen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung und im Gemeindeleben integriert bleiben können.
- Z3 Für Personen mit speziellen Bedürfnissen (z.B. Demenzkranke) besteht ein geeignetes regionales Betreuungsangebot. Hierfür setzen wir uns ein.
- Z4 Wir erfüllen unsere Verpflichtung zur Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden.

Stossrichtungen

- S1 Wir stellen gemeindeeigene Infrastruktur zur Verfügung und unterstützen gesundheitsfördernde Projekte.
- S2 Den pflegebedürftigen Menschen steht ein gutes Basisangebot der Spitex zur Verfügung.
- S2 Das gute soziale Netz in der Gemeinde trägt mit dazu bei, dass Pflegebedürftige familienintern, durch Nachbarn oder durch sozial engagierte Vereine Unterstützung erhalten.

Massnahmen

9. Behörden und Verwaltung

Als kleine Gemeinde sind wir auch darauf angewiesen, die öffentliche Verantwortung breit abzustützen und die Selbstverantwortung der Bürgerinnen und Bürger respektieren zu können. Innerhalb der Verwaltung ergreifen wir Massnahmen, um die Effizienz der Arbeitsabläufe weiter zu verbessern.

Ziele

- Z1 Der Gemeinderat ist volksnah und weitsichtig. Die Aufgaben werden effizient und kompetent bearbeitet.
- Z2 Die Gemeindeverwaltung ist effizient organisiert und erbringt kundenorientiert korrekte Dienstleistungen.
- Z3 Gemeinderat und Verwaltung betreiben eine offene Informations- und Kommunikationspolitik.

Stossrichtungen

- S1 Der Gemeinderat arbeitet als gut funktionierendes Team.
- S1 Wir streben eine ausgewogene Zusammensetzung der Kommissionen an (z.B. bzgl. Ortsteile, Parteien, Geschlecht, Alter).
- S2 Wir fördern die gezielte Aus- und Weiterbildung von Gemeindeangestellten, Behörden- und Kommissionsmitgliedern.
- S2 Das Archiv und die elektronische Datenablage ist gut strukturiert.
- S3 Wir sind offen für die Anliegen der Bevölkerung aus allen Ortsteilen und fördern nach Möglichkeit deren Eigeninitiative.

Massnahmen

- M2 Wir stellen auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 um.
- M2 Wir überlegen uns eine Vorgehensweise, wie die Struktur von Archiv und elektronischen Datenablage optimiert werden kann.

10. Finanzen

Wir streben einen langfristig ausgewogenen Finanzhaushalt bei einem im regionalen Vergleich konkurrenzfähigen Steuerfuss an. Investitionen tätigen wir verantwortungsvoll.

Ziele

- Z1 Wir betreiben eine haushälterische Finanzpolitik und behalten die solide finanzielle Situation der Gemeinde bei.
- Z2 Wir unterhalten die gemeindeeigenen Liegenschaften und Infrastrukturanlagen unter Berücksichtigung der Werterhaltung und eines effizienten Mitteleinsatzes.

Stossrichtungen

- S1 Wir setzen uns auf politischer Ebene für die Wichtigkeit des topografischen Finanzausgleiches ein.

Massnahmen